

September 2022

14. EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren

Schneller vorankommen bei energetischer Modernisierung

dena erkennt Tagung als Fortbildungsveranstaltung an

Welche Strategien und Techniken stehen uns zu Gebote, um in den kommenden Jahren Klimaneutralität bei den vielen Millionen Bestandsbauten zu erreichen? Antworten auf diese Frage geben viele Vorträge der 14. EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren am 11. und 12. November 2022. In der parallel stattfindenden Fachausstellung werden passend dazu Materialien, Geräte und Verfahren präsentiert.

Deutschland will bis 2045 Klimaneutralität erlangen. Um das zu schaffen, muss das Tempo beim Sanieren im Bestand um ein Vielfaches erhöht werden. Das wird sich nur über den Einsatz serieller Sanierungsmethoden realisieren lassen. Konkrete Maßnahmen und Techniken dazu werden in mehreren Modulen der Tagung vorgestellt: Unter anderem geht es um netZero-Techniken, um Aufstockungen und Nachverdichtung, um erneuerbare Energiequellen und um effiziente Energieversorgung.

Eng damit verbunden sind die technischen Ausrüstungen, mit denen sich die erneuerbaren Energien optimal nutzen lassen. Da ist zum einen die Photovoltaik, die bislang meist auf Dächern installiert ist und künftig verstärkt an der Fassade zur Energiegewinnung beitragen soll. Zum anderen sind auf den jeweiligen Anwendungsfall abgestimmte Wärmepumpen erforderlich, ein Thema zu dem nach wie vor viele falsche Informationen kursieren. Auch diese Aspekte greift die EffizienzTagung auf und diskutiert u. a., wie die Wärmepumpen-Wende gelingen kann.

Dass es nicht nur einen, sondern viele Wege zum Ziel gibt, zeigen zum Auftakt der Tagung drei Studierenden-Teams: Sie haben beim Solar Decathlon Europe jeweils ein Konzept für die Sanierung und Aufstockung ein- und desselben Gebäudes entwickelt. Worin die Konzepte übereinstimmen und worin sie sich unterscheiden, werden Vertreter der drei Teams auf der EffizienzTagung erläutern.

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) erkennt die EffizienzTagung klimaneutral Bauen+ Modernisieren als Fortbildung an, Teilnehmende können sich jeweils 9 Unterrichtseinheiten für die Verlängerung ihres Eintrags in der Energieeffizienz-Expertenliste gutschreiben lassen. Parallel zur Tagung wird 2022 wieder eine Fachausstellung stattfinden. An den rund 20 Ständen präsentieren Unternehmen Produkte und Leistungen rund um die Tagungsthemen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren der Tagung, der BlowerDoor GmbH, der Corona Solar GmbH, dem Förderverein der Klimaschutzagentur Region Hannover e.V., der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH, der pro clima Moll bauökologische Produkte GmbH, der Region Hannover sowie der target GmbH. Organisiert wird das Branchentreffen vom Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) in Kooperation mit dem enercity-Fonds proKlima.

Für die Präsenzteilnahme an der Tagung einschließlich der Ausstellung beträgt die Teilnahmegebühr 349 (Frühbucher) bzw. 399 Euro (jeweils zzgl. MwSt.). Eine Teilnahme via Live-Übertragung ist zum Preis von 224 bzw. 249 Euro (jeweils zzgl. MwSt.) möglich. Studierende erhalten ein vergünstigtes Ticket.



EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren

Termin:	11. und 12. November 2022
Ort:	Hannover Congress Centrum und online
Veranstalter:	Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.])
Mitveranstalter:	proKlima – Der enercity-Fonds
Internet:	www.oeffizienztagung.de
Soziale Medien:	https://www.facebook.com/oeffizienztagung https://www.instagram.com/euz_am_deister/ https://www.linkedin.com/showcase/oeffizienztagung https://www.twitter.com/euz_am_deister

Kontakt: Ursula Mellema, Öffentlichkeitsarbeit

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH
Zum Energie- und Umweltzentrum 1, 31832 Springe
Tel.: +49 50 44 975-25 | +49 341 3 33 99 16
Fax: +49 50 44 975-66
E-Mail: mellema@e-u-z.de | www.e-u-z.de



Bildunterschrift:

Ein Gebäude – drei Konzepte: Die Teams MIMO (Hochschule Düsseldorf), RoofKIT (Karlsruher Institut für Technologie) und X4S (Hochschule Biberach) stellen ihre Vorschläge aus dem Solar Decathlon Europe 2021/2022 vor.

Veranstalter

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Das 1981 gegründete Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) informiert, berät und vermittelt Bauschaffenden, Energieberatern und Fachinteressierten in Seminaren, Workshops und Tagungen professionell aufbereitetes, direkt anwendbares Praxiswissen zu den Themen energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen mit den Schwerpunkten Luftdichtheit, Bauphysik und erneuerbare Energien. Die Gebäude auf dem nachhaltig genutzten Gelände, ein ökologisch mit Passivhauskomponenten sanierter Altbau, ein 1991 in Holzrahmenbauweise errichtetes Niedrig-Energie-Gästehaus und ein 2001 gebautes Passivhaus-Schulungsgebäude sowie Informationsstände zum klimaneutralen Bauen und Sanieren dienen als Anschauungsmaterial. Darüber hinaus engagiert sich das e.u.[z.] mit einer Vielzahl von Veranstaltungen in der nachhaltigen beruflichen und umweltpolitischen Bildung. Gruppen und Einzelpersonen können Gelände und Räumlichkeiten des e.u.[z.] für individuelle sowie speziell konzipierte Veranstaltungen und Aufenthalte mit und ohne Verpflegung und Übernachtung buchen.

Internet: www.e-u-z.de

Mitveranstalter

proKlima – Der enercity-Fonds

Der im Juni 1998 gegründete Klimaschutzfonds proKlima ist bis heute europaweit einzigartig. Finanziert wird proKlima von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen das proKlima-Fördergebiet) sowie der enercity Netz GmbH. Die Vergabe des Geldes erfolgt nach festgelegten Kriterien: Die CO₂-Effizienz, die absolute CO₂-Reduzierung, die Multiplikatorenwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend. Mit Know-how und Zuschüssen unterstützt der enercity-Fonds proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom.

Ein Schwerpunkt der Förderprogramme ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Gefördert werden zum Beispiel Wärmedämmungen, der Austausch von Fenstern, die effiziente Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen und Fernwärme sowie die Stromerzeugung mit Solarenergie. proKlima setzt sich zudem für die Etablierung des zukunftsfähigen Passivhaus-Standards mit lokaler erneuerbarer Energieversorgung ein. Darüber hinaus gehört die Unterstützung von Schulen, Vereinen und Institutionen bei der Anschaffung von Info- und Unterrichtsmaterialien, Modellanlagen und Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz, erneuerbare Energien und CO₂-Footprint zu den Aufgaben des enercity-Fonds.

Internet: www.proklima-hannover.de